

Pressestelle, Dienstag, 28. Februar 2012

Gelungene Sanierung des Stadtmuseums Mühlheim

Diese Aussage der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Offenbach freut die für die Sanierung zuständige Architektin Nina Massie-Meyer vom Fachbereich Bauen und Liegenschaften besonders.

In den letzten Monaten seit August 2011 hat die Stadt Mühlheim rund 235.000 € in die Sanierung des ältesten Steingebäudes der Stadt (Baujahr 1786) investiert. Der Kreis Offenbach hat dazu eine Zuweisung aus dem Kreisausgleichsstock in Höhe von 25.000 € gewährt.

Im dem Haus, das seit 1985 als Stadtmuseum genutzt wird, waren umfangreiche Außen- und Innenarbeiten notwendig. Dabei waren die Rissbildungen, Putzschäden an der Fassade, dem Sockel und den Sandsteingewänden, die einfach verglasten Fenster sowie starke Gebrauchsspuren an Innenwänden und Parkett, die defekte Beleuchtung sowie verblasste Ausstellungstafeln die wichtigsten Gründe für die Durchführung der Arbeiten.

Die Maßnahmen wurden im Januar abgeschlossen. Die wesentlichen Kosten sind dabei rd. 82.500 € für die neuen Sprossenfenster, ca. 78.500 € für die Rissverpressung, den Fassadenanstrich incl. Gerüst, den Innenanstrich und die Parkettinstandsetzung, ca. 28.000 € für die Spenglerarbeiten, die Holzinstandsetzung und den Blitzschutz sowie 15.000 für die

Elektroarbeiten.

„Das Stadtmuseum hat einen wichtigen Platz im kulturellen Leben unserer Stadt und

steht nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ich danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und freue mich bereits heute auf die Wiedereröffnung am 23. März“, so Bürgermeister Daniel Tybussek.

Das Stadtmuseum wird ab 25. März jeweils mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr und sonntags von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet sein.